

844 K 4/25



Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

**Donnerstag, 11. Juni 2026, 10:00 Uhr,
im Amtsgericht Heiligkreuzgasse 34, Saal/Gebäude 202 A,**

versteigert werden:

Die im Grundbuch von Heddernheim Blatt 2224 eingetragenen Grundstücke

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
4	Heddernheim	1	600/155	Straße, Heddernheimer Landstraße	199
5	Heddernheim	10	107/4	Hof- und Gebäudefläche, Heddernheimer Landstraße 54	412

Der Versteigerungsvermerk wurde am 11.02.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 221.288,00 € (lfd. Nr. 4) und 1.398.712,00 € (lfd. Nr. 5)

Gesamtverkehrswert: 1.620.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

(Laut Gutachten: Das Flurstück 600/155 dient ausschließlich der Erschließung)

(Laut Gutachten: Das Flurstück 107/4 ist bebaut mit einem Mehrfamilienhaus (zu Wohnzwecken) bestehend aus Souterrain, EG (Eigennutzung), 1. OG, 2. OG, DG mit 14 vermieteten Wohneinheiten; Wohn-/Nutzfläche: rd. 502 m² Wohnfläche; Baujahr ca. 1962)

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.zvg-portal.de

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,
1 Woche vor Termin unter Angabe des Kassenzzeichens: **138262302013**.